Stadtverwaltung Pirmasens 02.09.2021

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 17.08.2021 bzgl. „Funktion der Sirenen“
Stellungnahme der Verwaltung

1. Wie viele Sirenen, die als Warnsignal dienen, befinden sich aktuell insgesamt in Pirmasens?
   In Pirmasens gibt es keine Sirenen mehr. Diese wurden Ende der 80iger Jahre abgebaut, da der Bund die Förderung zum Betrieb und Wartung einstellte.

2. Wo befinden sich die in Frage 1 abgefragten Sirenen?
   Siehe Antwort zu Frage 1

3. Wie alt sind die in Frage 1 abgefragten Sirenen?
   Siehe Antwort zu Frage 1

4. Befindet sich in allen Vororten der Stadt mindestens eine Sirene? Sofern nicht: Geben Sie bitte die Vororte an, in der sich keine Sirene befindet.
   Siehe Antwort zu Frage 1

5. Sofern es Vororte gibt, in denen sich nicht mindestens eine Sirene befindet: Aus welchen Gründen hält man dort eine Sirene für nicht notwendig?
   Siehe Antwort zu Frage 1

6. Wie viele Sirenen wurden in den vergangenen zehn Jahren abgebaut? Geben Sie bitte den Ort der Sirene, das Jahr des Abbaus und den Grund des Abbaus an.
   Siehe Antwort zu Frage 1

7. Wie viele Sirenen wurden in den vergangenen zehn Jahren aufgebaut? Geben Sie bitte den Ort der Sirene und das Jahr des Aufbaus an.
   Siehe Antwort zu Frage 1

8. Wie viele der Sirenen sind analog und wie viele sind digital?
   Siehe Antwort zu Frage 1

9. Ist vorgesehen, zukünftig verstärkt auf digitale Sirenen zu setzen? Bitte begründen Sie die Antwort.
   Falls es wieder ein bundes- oder landesweites Konzept über die Implementierung von modernen Sirenen oder anderen zukunftsweisenden digitalen Warnmöglichkeiten (z.B. über vernetzte Rauchwarnmelder, Straßenlampen etc.) werden wir unser Konzept zur Warnung der Bevölkerung gegebenenfalls weiter anpassen.

10. In welchen kalendarischen Abständen findet eine Funktionsüberprüfung der Sirenen statt?
    Siehe Antwort zu Frage 1

11. Durch wen wird die Funktionsüberprüfung der Sirenen durchgeführt?
    Siehe Antwort zu Frage 1

12. Welche Funktionsausfälle von Sirenen sind bekannt? Bitte geben Sie den Zeitpunkt und den Grund des Ausfalls für die vergangenen zwei Jahre an.
    Siehe Antwort zu Frage 1

13. Wie viele Bürger in Pirmasens nutzen nach Kenntnis der Stadtverwaltung die WarnApp KATWARN und/oder NINA?
    Wir nutzen Katwarn. Dieses wurde 2013 installiert, hatte damals Einrichtungskosten von 7500 €. Jährlich kommt ein dreistelliger €-Betrag an Support-Kosten dazu. In Pirmasens gibt es ca. 4000 Nutzer, abhängig von Ein- und Auspendlern (Schutzengelfunktion). Diese 4000 Nutzer dienen bei Gefahrenmeldungen auch als Multiplikator für Freunde, Nachbarn, Mitbewohner etc. Aus diesem Grund werden mehr Menschen erreicht, als aktive Nutzer geschaltet sind. Der uns umgebende Landkreis Südwestpfalz bedient sich ebenfalls Katwarn.

    Beim bundesweiten Probealarm 2020 zeigten sich vielerorts Ausfälle. In Pirmasens wurde dagegen erfolgreich über Katwarn gewarnt. Durch die lokale Auslösung in unserer ständig besetzten und notstromversorgten Feuerwehr-Leitstelle ist die Auslösung sicher.

    Daneben gibt es noch die Nina-App, das ist eine Einrichtung des Bundes (Bundesamt für den Bevölkerungsschutz). Hier liegen uns aber keine Daten über Anzahl der lokalen Nutzer vor.

14. Wie wird bei einer verstärkten Fokussierung auf diese Apps sichergestellt, dass nahezu die gesamte Bevölkerung rechtzeitig gewarnt werden kann?
    Siehe Antwort zu Frage 13

15. Welche weiteren Warnmöglichkeiten werden bereits umgesetzt oder sind in Planung, etwa in Form von Lautsprecherdurchsagen oder der Nutzung von sozialen Medien und Rundfunk?
    Das modulare Warnsystem – MOWAS- ist bei uns ebenso eingerichtet. Hier kann bei Anforderung von unserer Feuerwehr- Leitstelle per Direktleitung an die Integrierte Leitstelle Südpfalz eine Warnung der Bevölkerung auch im Fernsehen und Rundfunk erfolgen.

    Als lokale Warnmöglichkeit besitzt die Feuerwehr 11 Fahrzeuge mit Durchsagemöglichkeit. In Verbindung mit den Martinshörnern ergibt sich hier eine sehr effektive lokale Warnmöglichkeit.

    Diese Warnungen haben den entscheidenden Vorteil, dass wir gezielt die real betroffenen Bereiche warnen können, stellen gleichzeitig den Bürgern weitere

wichtige Informationen zur Verfügung und die Feuerwehr zeigt Präsenz im Schadensgebiet. Weitere Warnungen über Fahrzeuge der Polizei, Hilfsorganisationen und THW sind möglich.

Es können Warnungen über Facebook, Twitter, Instagram oder Youtube durch die Stadt veröffentlicht werden. Die Verbreitung hierdurch erreicht einen sehr großen Teil der Bevölkerung.

16. Welche finanziellen Mittel im aktuellen Haushalt sind für Warnsysteme vorgesehen? Bitte nennen sie Haushaltsstelle, die Höhe der jeweiligen Mittel und den jeweiligen Zweck.
    Siehe Antwort zu Frage 1

17. Werden die Pirmasenser über den aktuellen Stand sowie die Bedeutung der Signale informiert?
    Siehe Antwort zu Frage 1